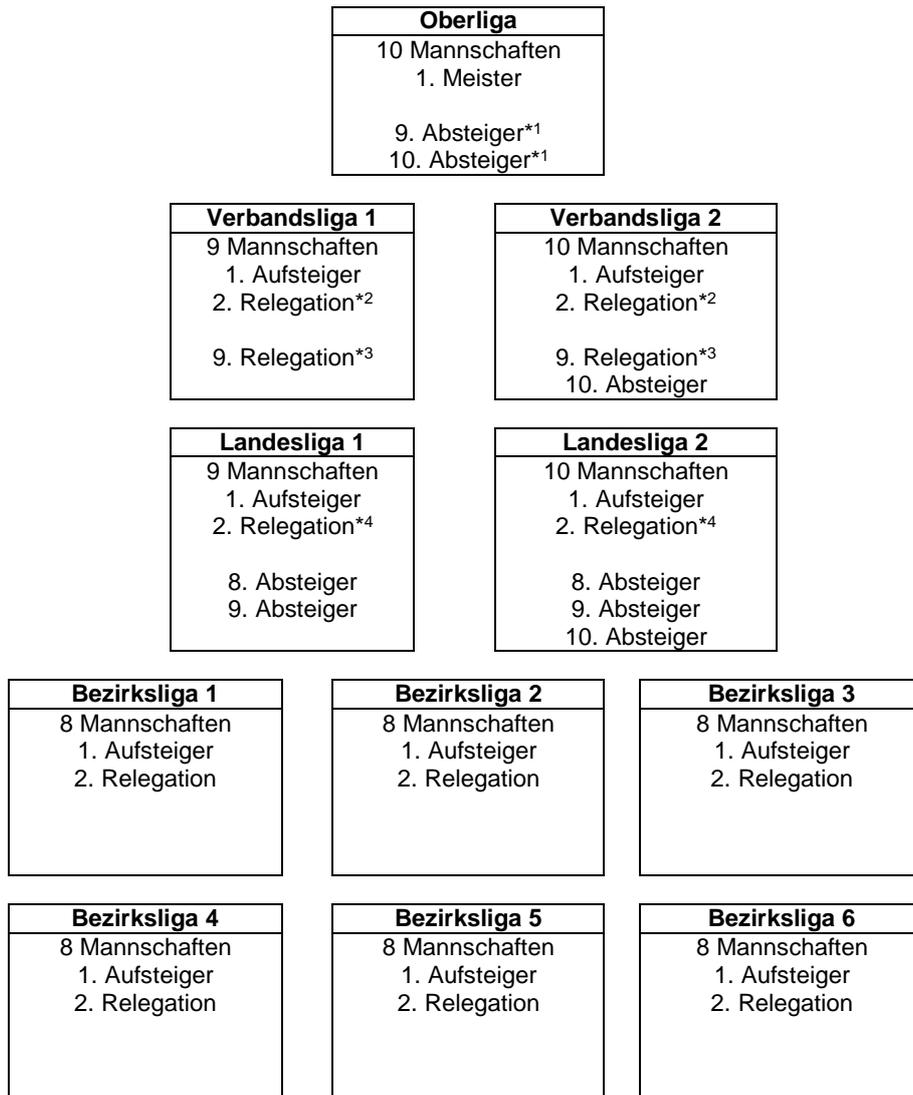


## Inhaltsverzeichnis

1. Ligabetrieb Pool .....	2
1.1. Auf- und Abstiegsregelung für Saison 2024/2025 .....	2
1.2. Ausspielziele .....	3
1.3. Allgemeine Regelungen .....	3
1.4. Aufbausituation 9-Ball .....	3
1.5. Relegation.....	4
2. Turnierbetrieb Pool Einzel .....	4
2.1. Herren Einzel-Wettbewerb .....	4
2.1.1. Allgemeines / Altersregelung .....	4
2.1.2. LK-Planung / Ausspielziele .....	5
2.2. Damen Einzel-Wettbewerb.....	5
2.2.1. Allgemeines / Altersregelung .....	5
2.2.2. LK-Planung / Ausspielziele .....	5
2.3. Senioren Einzel-Wettbewerb.....	5
2.3.1. Allgemeines / Altersregelung .....	5
2.3.2. LK-Planung / Ausspielziele .....	6
2.4. Ladies Einzel-Wettbewerb.....	6
2.4.1. Allgemeines / Altersregelung .....	6
2.4.2. LK-Planung / Ausspielziele .....	6
2.5. Hessenmeisterschaft.....	6
2.5.1. Allgemeines .....	6
2.5.2. Time-Out.....	6
2.5.3. Shoot-Out.....	7
2.5.4. Auslosung / Setzliste.....	7
2.5.5. Ausspielziele.....	7
3. Turnierbetrieb Pool Mannschaft.....	8
3.1. 8-Ball-Pokal-Mannschaft .....	8
3.1.1. Allgemeines .....	8
3.1.2. Spielsystem.....	8
3.1.3. Ausspielziele.....	8
4. Turnierbetrieb Pool Breitensport.....	8
4.1. Offene Hessenmeisterschaft 8-Ball Mixed.....	8
4.1.1. Allgemeines .....	8
4.1.2. Spielsystem.....	8
4.2. Offene Hessenmeisterschaft 8-Ball und 9-Ball Doppel .....	9
4.2.1. Allgemeines .....	9
4.2.2. Spielsystem.....	9
4.3. Offene Hessenmeisterschaft der Sportler mit Handicap .....	9
4.3.1. Allgemeines .....	9
5. Sportförderpreis.....	9
6. Schlusssatz .....	9

# 1. Ligabetrieb Pool

## 1.1. Auf- und Abstiegsregelung für Saison 2024/2025



- \*1 Steigt mehr als eine hessische Mannschaft aus der Regionalliga ab, erhöht sich die Anzahl der Absteiger entsprechend. Sollte es Nichtmeldungen zur neuen Saison geben, werden diese mit dem zusätzlichen Absteiger verrechnet.
- \*2 Die zweitplatzierten der Verbandsliga spielen eine Aufstiegsrelegation. Die Platzierungen legt die mögliche Aufstiegsreihenfolge fest. Der Sieg der Relegation zieht nicht automatisch einen Aufstieg mit sich.
- \*3 Die beiden vorletzten der Verbandsliga spielen eine Abstiegsrelegation. Der Verlierer steigt in die Landesliga ab.
- \*4 Die zweitplatzierten der Landesliga spielen eine Aufstiegsrelegation. Die Platzierungen legt die mögliche Aufstiegsreihenfolge fest. Der Sieg der Relegation zieht nicht automatisch einen Aufstieg mit sich.
- \*5 Die beiden vorletzten der Landesliga spielen eine Abstiegsrelegation. Der Verlierer steigt in die Bezirksliga ab.
- a) Sollte ein Ligaplatz während der Ligarunde (bis zum letzten Spieltag) aus unvorhersehbaren Gründen frei werden, verringert sich die Zahl der Absteiger entsprechend.
- b) Der Meister der Oberliga steigt in die Regionalliga auf.
- c) Die zweit bzw. drittplatzierten einer Liga spielen ein Relegationsturnier zur Feststellung einer Nachrücker Reihenfolge.

## 1.2. **Ausspielziele**

Mannschafts- wettbewerbe	8-Ball Gewinn- spiele	9-Ball Gewinn- spiele	10-Ball Gewinn- spiele	14/1 endlos Anzahl Kugeln	Aufnahme- begrenzung
Oberliga	2 x 7	2 x 9	2 x 7	2 x 125	ohne
Verbandsliga	2 x 6	2 x 7	2 x 6	2 x 100	ohne
Landesliga	2 x 5	2 x 6	2 x 5	2 x 75	ohne
Bezirksliga	2 x 4	2 x 5	2 x 4	2 x 50	ohne

Gespielt wird in den Disziplinen 8-Ball, 9-Ball und 10-Ball mit Winnerbreak

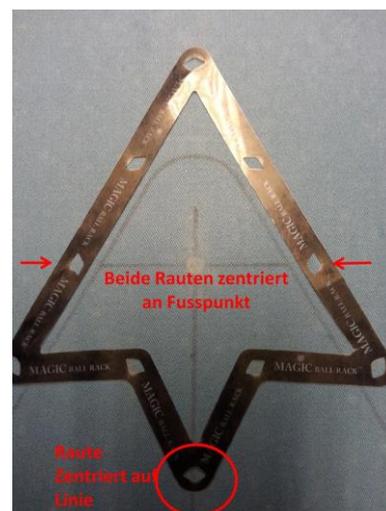
## 1.3. **Allgemeine Regelungen**

- Spielberechtigt sind alle Sportler, die die Bedingungen der STO erfüllen. Grundlage für alle Wettbewerbe ist die STO des HPBV.
- Ein Spieler darf innerhalb eines Verbandsspieltages nur in einer Begegnung eingesetzt werden. Dabei spielt der Zeitpunkt der Begegnung keine Rolle, sondern nur die Spieltagsnummer.
- Spieler einer Mannschaft können pro Begegnung doppelt eingesetzt werden, jedoch nicht in der gleichen Disziplin. Reihenfolge der Spiele entsprechend den Vorgaben der HPBV-Spielberichte. Eine Wertung erfolgt primär nach Punkten, sekundär nach Spielverhältnis.
- Eine Wertung in der Tabelle erfolgt primär nach Punkten, sekundär nach Spielverhältnis. Sollte dies auch gleich sein, entscheidet der direkte Vergleich. Ist dieser auch gleich, wird bei relevanten Platzierungen ein Entscheidungsspieltag angesetzt.
- Pro Mannschaft müssen im Mannschaftspass mindestens 4 Spieler eingetragen werden.
- In der Bezirksliga bis Verbandsliga ist ein Antreten mit drei Spielern statthaft. Für die mit vier Spielern antretende Mannschaft ist jeweils das letzte Spiel in der Hin- und Rückrunde als Spielloos gewonnen zu werten. Der eingesetzte Spieler darf nicht erneut auf die gleiche Disziplin gesetzt werden.
- In der **Oberliga** wird zusätzlich die Three Point Rule (Kitchen Rule) angewendet.
- Spielbeginn in der Kreisliga bis Verbandsliga: Sa. 16:00 Uhr; in der Oberliga: Sa. 11:00 Uhr.
- Aufbauhilfen wie Triangel, Aufbaufolien oder das "Tappen" der Tische ist zulässig.
- Coaching im Ligabetrieb ist nicht statthaft.
- Im Ligabetrieb wird ohne Zeitlimit bzw. ohne Einsatz einer Shotclock gespielt.
- Die Ergebniseingabe der Mannschaftsbegegnung muss gemäß STO bis spätestens 23:59 Uhr des gleichen Tages erfolgen.
- Mannschaften, die auf einen Aufstieg verzichten oder aus einer Liga freiwillig absteigen möchten, müssen dies bis zum Freitag vor dem letzten Spieltag dem Verband mitteilen (offizielle Mail vom Vereinsaccount). Erfolgt dies nicht rechtzeitig, ist der erspielte Ligaplatz bindend. Auch eine nicht Teilnahme an der Relegation muss bis Freitag vor dem letzten Spieltag dem Landessportwart mitgeteilt werden.

## 1.4. **Aufbausituation 9-Ball**

Diese Regel gilt für alle Ligen.

Die Objektkugeln werden so eng aneinander wie möglich in der Form einer Raute aufgebaut, wobei die 1 an der vorderen Spitze und die 9 in der Mitte der Raute platziert werden. **Die 9 liegt auf dem Fußpunkt.** Alle anderen 9-Ball-Regularien bleiben unberührt!



## 1.5. **Relegation**

- a) Sollten mehr als eine Mannschaft aus der Regionalliga absteigen, erhöht sich die Anzahl der Absteiger in den darunterliegenden Ligen entsprechend. Auch hier kann es zu Abstiegsrelegationen kommen.
- a) Die Relegationsbegegnungen finden laut Beschreibung in Kapitel 1.1 statt.
- b) Es können auch aus unvorhersehbaren Gründen weitere Relegationen angesetzt werden.
- c) Sollte eine Relegationsmannschaft für eine Aufstiegsrelegation nicht aufstiegswillig oder aufstiegsberechtigt sein, so rückt der Drittplatzierte der jeweiligen Staffel nach. Wenn eine Mannschaft nicht aufstiegswillig ist, muss die Mannschaft dies dem Landessportwart bis Freitag vor dem letzten Ligaspieltag mitteilen (siehe 1.3), ansonsten ist ein Antreten Pflicht. Ein Nichtantreten bei der Relegation wird wie ein Nichtantreten zu einem Ligaspieltag geahndet. Die Teilnahme an der Aufstiegsrelegation verpflichtet zu einem möglichen Aufstieg.
- d) Spielberechtigt sind alle Spieler, die seit Beginn der Saison der Relegationsmannschaft angehören oder in der Relegationsmannschaft mindestens 3 Spieltage bestritten haben. Desweiteren gilt die Ersatzspielerregelung. Die Bedingungen für den Einsatz eines Ersatzspielers sind:
  - der Ersatzspieler darf keiner höheren Mannschaft angehören
  - der Ersatzspieler darf sich nicht in einer anderen Mannschaft festgespielt haben
  - der Ersatzspieler muss in der laufenden Saison mindestens 3 Spieltage bestritten haben
  - der Ersatzspieler muss im Vorfeld benannt und durch den Landessportwart freigegeben werden

## 2. **Turnierbetrieb Pool Einzel**

- Spielberechtigt sind alle Sportler, die die Bedingungen der STO erfüllen. Grundlage für alle Wettbewerbe ist die aktuelle Version der STO des HPBV.
- Es können Alters- und/oder Geschlechterbegrenzungen bestehen.
- Im Turnierbetrieb hat die Turnierleitung das Recht jederzeit Partien unter Shotclock zu setzen.
- In den Einzelturnieren zur Qualifikation zur Hessenmeisterschaft wird in den Disziplinen 8-Ball, 9-Ball und 10-Ball mit Winnerbreak gespielt.
- Die Hessenmeisterschaften werden im Wechselbreak gespielt.
- Bis einschließlich 6 Teilnehmern wird im System jeder gegen jeden gespielt. Bei mehr als 6 Teilnehmern wird im System Doppel-KO gespielt.
- Die Hessenmeisterschaft wird im System Einzel-KO gespielt.
- Bei den Einzelwettbewerben der Leistungsklasse A müssen die Plätze 1 - 4 des Vorjahres so gesetzt werden, dass sie frühestens im Halbfinale aufeinandertreffen können. Ausnahme hiervon sind Turniere im „jeder gegen jeden“ Format.
- Dem HPBV ist es jederzeit erlaubt Turniere wegen zu geringer Teilnehmerzahl abzusagen. Bei mehreren Spielorten ist es den betroffenen Sportlern erlaubt an einem der anderen Spielorte am Turnier teilzunehmen. Sollte es keinen anderen Spielort geben, sind die rechtzeitig gemeldeten Sportler automatisch für das nächsthöhere Klasse qualifiziert.
- Für die niedrigste Leistungsklasse behält sich der HPBV das Recht vor die maximale Teilnehmerzahl an einzelnen Turnierorten, aufgrund der Anzahl vorhandener Tische, zu begrenzen.
- Sollte ein Sportler in einem Wettbewerb kein Spiel gewinnen, fällt er automatisch in die nächstniedrigere Klasse. Dies gilt auch, wenn die Platzierung im Turnier ursprünglich nicht als Abstiegsplatz vorgesehen war.
- Sportler, die im Jahr der Deutschen Meisterschaft das 18. Lebensjahr erreichen, dürfen an den LK-Wettbewerben teilnehmen.

### 2.1. **Herren Einzel-Wettbewerb**

#### 2.1.1. **Allgemeines / Altersregelung**

- Spielberechtigt sind alle Herren.
- Herren, die durch ihr Alter die Möglichkeit haben Senioren zu spielen, müssen sich zu Beginn des ersten Wettbewerbes entscheiden, ob sie in allen Disziplinen (14.1-Endlos; 8-Ball; 9-Ball; 10-Ball) Herren oder Senioren spielen. Ein Wechsel der Altersklasse ist erst in der darauffolgenden Saison wieder möglich.

### 2.1.2. LK-Planung / Ausspielziele

#### 8-Ball

#### 9-Ball

#### 10-Ball

#### 14.1-Endlos

<b>LK-A</b>	
Spielerzahl	16
Turnierorte	1
Ausspielziel	6
HM	Platz 1-4
Absteiger	Platz 9-16

<b>LK-A</b>	
Spielerzahl	16
Turnierorte	1
Ausspielziel	7
HM	Platz 1-4
Absteiger	Platz 9-16

<b>LK-A</b>	
Spielerzahl	16
Turnierorte	1
Ausspielziel	6
HM	Platz 1-4
Absteiger	Platz 9-16

<b>LK-A</b>	
Spielerzahl	16
Turnierorte	1
Ausspielziel	100/ohne
HM	Platz 1-4
Absteiger	Platz 9-16

<b>LK-B</b>	
Spielerzahl	32
Turnierorte	2 á 16 TN
Ausspielziel	5
Aufsteiger	Platz 1-8
Absteiger	Platz 17-32

<b>LK-B</b>	
Spielerzahl	32
Turnierorte	2 á 16 TN
Ausspielziel	6
Aufsteiger	Platz 1-8
Absteiger	Platz 17-32

<b>LK-B</b>	
Spielerzahl	32
Turnierorte	2 á 16 TN
Ausspielziel	5
Aufsteiger	Platz 1-8
Absteiger	Platz 17-32

<b>LK-B</b>	
Spielerzahl	32
Turnierorte	2 á 16 TN
Ausspielziel	75/ohne
Aufsteiger	Platz 1-8
Absteiger	Platz 17-32

<b>LK-C</b>	
Spielerzahl	offen
Turnierorte	4
Ausspielziel	4
Aufsteiger	Platz 1-16

<b>LK-C</b>	
Spielerzahl	offen
Turnierorte	4
Ausspielziel	5
Aufsteiger	Platz 1-16

<b>LK-C</b>	
Spielerzahl	offen
Turnierorte	4
Ausspielziel	4
Aufsteiger	Platz 1-16

<b>LK-C</b>	
Spielerzahl	offen
Turnierorte	4
Ausspielziel	50/ohne
Aufsteiger	Platz 1-16

## 2.2. Damen Einzel-Wettbewerb

### 2.2.1. Allgemeines / Altersregelung

- Spielberechtigt sind alle Damen.
- Damen, die durch ihr Alter die Möglichkeit haben Ladies zu spielen, müssen sich zu Beginn des ersten Wettbewerbes entscheiden, ob sie in allen Disziplinen (14.1-Endlos; 8-Ball; 9-Ball; 10-Ball) Damen oder Ladies spielen. Ein Wechsel der Altersklasse ist erst in der darauffolgenden Saison wieder möglich.

### 2.2.2. LK-Planung / Ausspielziele

#### 8-Ball

#### 9-Ball

#### 10-Ball

#### 14.1-Endlos

<b>LK-A</b>	
Spielerzahl	offen
Turnierorte	1
Ausspielziel	5
HM	Platz 1-4

<b>LK-A</b>	
Spielerzahl	offen
Turnierorte	1
Ausspielziel	6
HM	Platz 1-4

<b>LK-A</b>	
Spielerzahl	offen
Turnierorte	1
Ausspielziel	5
HM	Platz 1-4

<b>LK-A</b>	
Spielerzahl	offen
Turnierorte	1
Ausspielziel	60/ohne
HM	Platz 1-4

## 2.3. Senioren Einzel-Wettbewerb

### 2.3.1. Allgemeines / Altersregelung

- Senioren sind alle Herren, die im Jahr der Deutschen Meisterschaft 44 Jahre alt werden. Herren, die durch ihr Alter die Möglichkeit haben Senioren zu spielen, müssen sich zu Beginn des ersten Wettbewerbes entscheiden, ob sie in allen Disziplinen (14.1-Endlos; 8-Ball; 9-Ball; 10-Ball) Herren oder Senioren spielen. Ein Wechsel der Altersklasse ist erst in der darauffolgenden Saison wieder möglich.

### 2.3.2. LK-Planung / Ausspielziele

8-Ball	9-Ball	10-Ball	14.1-Endlos
<b>LK-A</b> Spielerzahl 16 Turnierorte 1 Ausspielziel 6 HM Platz 1-4 Absteiger Platz 13-16	<b>LK-A</b> Spielerzahl 16 Turnierorte 1 Ausspielziel 7 HM Platz 1-4 Absteiger Platz 13-16	<b>LK-A</b> Spielerzahl 16 Turnierorte 1 Ausspielziel 6 HM Platz 1-4 Absteiger Platz 13-16	<b>LK-A</b> Spielerzahl 16 Turnierorte 1 Ausspielziel 100/ohne HM Platz 1-4 Absteiger Platz 13-16
<b>LK-B</b> Spielerzahl 16 Turnierorte 1 Ausspielziel 5 Aufsteiger Platz 1-4 Absteiger Platz 13-16	<b>LK-B</b> Spielerzahl 16 Turnierorte 1 Ausspielziel 6 Aufsteiger Platz 1-4 Absteiger Platz 13-16	<b>LK-B</b> Spielerzahl 16 Turnierorte 1 Ausspielziel 5 Aufsteiger Platz 1-4 Absteiger Platz 13-16	<b>LK-B</b> Spielerzahl 16 Turnierorte 1 Ausspielziel 75/ohne Aufsteiger Platz 1-4 Absteiger Platz 13-16
<b>LK-C</b> Spielerzahl offen Turnierorte 1 Ausspielziel 4 Aufsteiger Platz 1-4	<b>LK-C</b> Spielerzahl offen Turnierorte 1 Ausspielziel 5 Aufsteiger Platz 1-4	<b>LK-C</b> Spielerzahl offen Turnierorte 1 Ausspielziel 4 Aufsteiger Platz 1-4	<b>LK-C</b> Spielerzahl offen Turnierorte 1 Ausspielziel 50/ohne Aufsteiger Platz 1-4

## 2.4. Ladies Einzel-Wettbewerb

### 2.4.1. Allgemeines / Altersregelung

- Ladies sind alle Damen, die im Jahr der Deutschen Meisterschaft 44 Jahre alt werden. Damen, die durch ihr Alter die Möglichkeit haben Ladies zu spielen, müssen sich zu Beginn des ersten Wettbewerbes entscheiden, ob sie in allen Disziplinen (14.1-Endlos; 8-Ball; 9-Ball; 10-Ball) Damen oder Ladies spielen. Ein Wechsel der Altersklasse ist erst in der darauffolgenden Saison wieder möglich.

### 2.4.2. LK-Planung / Ausspielziele

8-Ball	9-Ball	10-Ball	14.1-Endlos
<b>LK-A</b> Spielerzahl offen Turnierorte 1 Ausspielziel 4 HM Platz 1-4	<b>LK-A</b> Spielerzahl offen Turnierorte 1 Ausspielziel 5 HM Platz 1-4	<b>LK-A</b> Spielerzahl offen Turnierorte 1 Ausspielziel 4 HM Platz 1-4	<b>LK-A</b> Spielerzahl offen Turnierorte 1 Ausspielziel 50/ohne HM Platz 1-4

## 2.5. Hessenmeisterschaft

### 2.5.1. Allgemeines

- Die auf der zentralen Hessenmeisterschaft ermittelten Hessenmeister sind zur Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft berechtigt.
- Weitere Teilnehmer lt. Quote der DBU werden durch den Vizepräsident Sport nominiert.

### 2.5.2. Time-Out

- Pro Begegnung darf jeder Spieler eine Pause von maximal 5 Minuten nehmen (Time-Out). Ein Time-Out kann nur zwischen zwei Spielen genommen werden.
- Der Gegner kann zum selben Zeitpunkt ebenfalls ein Time-Out nehmen. Ansonsten muss am Tisch geblieben werden.
- Die Überschreitung der Zeit ist ein schwerwiegendes Foul.

### 2.5.3. Shoot-Out

- Sollte nach allen Begegnungen keine eindeutige Siegerreihenfolge feststehen, müssen die betroffenen Sportler im Shoot-Out eine Reihenfolge ausspielen.
  - Die Spielkugel (Weiße) wird 3-Kugelstärken vom Kopfpunkt in Richtung Kopfbande platziert. Die Objektkugel (für alle Sportler dieselbe Kugel) wird 3-Kugelstärken vom Fußpunkt in Richtung Fußbande platziert.
  - Um allen Sportlern dieselben Bedingungen zu bieten, sollen die Aufsetzpunkte für die Spielkugel und die Objektkugel markiert werden (bspw. mit Lochbandverstärkern).
  - Die Objektkugel muss in eines der Fußlöcher versenkt werden. Das Loch muss vorher angesagt werden und darf vom Sportler frei ausgewählt werden. Für jeden Versuch darf das Loch neu bestimmt werden.
  - Die Reihenfolge, in der die Sportler das Shoot-Out absolvieren wird durch Ausstoßen ermittelt.
  - Das Ausstoßen erfolgt in Runden. Je Runde hat jeder Sportler einen Versuch die Objektkugeln zu versenken. Versenken mehrere Sportler in derselben Runde die Objektkugeln, spielen sie eine weitere Runde. Alle anderen Sportler sind ausgeschieden. Sollte keiner der Sportler die Objektkugel versenkt haben, spielen alle eine weitere Runde. Es werden so viele Runden gespielt, bis eine klare Reihenfolge ausgespielt wurde. Gegebenenfalls müssen auch ausgeschiedene Sportler ebenfalls ein Shoot-Out gegeneinander spielen, um die weiteren Platzierungen zu ermitteln.

### 2.5.4. Auslosung / Setzliste

- Die Hessenmeisterschaft Finalrunde wird im KO-System gespielt.
- Platz 3 und Platz 4 werden ausgespielt.
- Die Qualifizierten aus der Verliererrunde werden den Qualifizierten aus der Gewinnerrunde der LK-A Wettbewerbe zugelost. Dabei darf nicht dieselbe Begegnung der letzten Runde der Gewinnerrunde stattfinden.

### 2.5.5. Ausspielziele

8-Ball	9-Ball*	10-Ball	14.1-Endlos
<b>Herren</b> Spielerzahl 4 Turnierorte 1 Ausspielziel 7	<b>Herren</b> Spielerzahl 4 Turnierorte 1 Ausspielziel 8	<b>Herren</b> Spielerzahl 4 Turnierorte 1 Ausspielziel 7	<b>Herren</b> Spielerzahl 4 Turnierorte 1 Ausspielziel 125/ohne
<b>Damen</b> Spielerzahl 4 Turnierorte 1 Ausspielziel 5	<b>Damen</b> Spielerzahl 4 Turnierorte 1 Ausspielziel 6	<b>Damen</b> Spielerzahl 4 Turnierorte 1 Ausspielziel 5	<b>Damen</b> Spielerzahl 4 Turnierorte 1 Ausspielziel 75/ohne
<b>Senioren</b> Spielerzahl 4 Turnierorte 1 Ausspielziel 6	<b>Senioren</b> Spielerzahl 4 Turnierorte 1 Ausspielziel 7	<b>Senioren</b> Spielerzahl 4 Turnierorte 1 Ausspielziel 6	<b>Senioren</b> Spielerzahl 4 Turnierorte 1 Ausspielziel 100/ohne
<b>Ladies</b> Spielerzahl 4 Turnierorte 1 Ausspielziel 4	<b>Ladies</b> Spielerzahl 4 Turnierorte 1 Ausspielziel 5	<b>Ladies</b> Spielerzahl 4 Turnierorte 1 Ausspielziel 4	<b>Ladies</b> Spielerzahl 4 Turnierorte 1 Ausspielziel 50/ohne

\*Bei der Hessenmeisterschaft wird beim 9-Ball die Three Point Rule (oder Kitchen Rule) angewendet.

### 3. Turnierbetrieb Pool Mannschaft

- Spielberechtigt sind alle Sportler, die die Bedingungen der STO erfüllen. Grundlage für alle Wettbewerbe ist die aktuelle STO des HPBV.
- Es können Alters- und/oder Geschlechterbegrenzungen bestehen.
- Die gemeldeten Mannschaften müssen immer aus Sportlern (aktiv Pool) eines Vereins bestehen.
- Im Turnierbetrieb hat die Turnierleitung das Recht jederzeit Partien unter Shotclock zu setzen.
- In allen Mannschaftswettbewerben wird in den Disziplinen 8-Ball, 9-Ball, 9-Ball Doppel und 10-Ball im Wechselbreak gespielt.
- Dem HPBV ist es jederzeit erlaubt Turniere wegen zu geringer Teilnehmerzahl abzusagen.

#### 3.1. **8-Ball-Pokal-Mannschaft**

##### 3.1.1. **Allgemeines**

- Der Wettbewerb 8-Ball-Pokal-Mannschaft wird an einem Austragungsort durchgeführt.

##### 3.1.2. **Spielsystem**

- Mannschaften bestehen aus mindestens 4 Sportlern. Antreten mit 3 Sportlern ist nicht möglich.
- In den Mannschaften sind Damen, Herren, Senioren und Jugendliche spielberechtigt. Es gibt keine Altersbegrenzung.
- Es wird im Einzel-K.O.-System gespielt.

##### 3.1.3. **Ausspielziele**

#### 8-Ball

<b>Pokal-Mannschaft</b>
Ausspielziel 2

- Gespielt wird in der Disziplin 8-Ball mit Wechselbreak.
- Hat eine Mannschaft 5 Punkte erreicht, ist die Begegnung gewonnen. Die Begegnung kann ab diesem Moment sofort abgebrochen werden.
- Bei Punktgleichheit (4:4), wird von drei Spielern je eine Entscheidungspartie ausgetragen.

### 4. Turnierbetrieb Pool Breitensport

Für alle Breitensportveranstaltungen gilt:

- Die Spieler müssen keinem Verein angehören.
- Die Spielkleidung ist offen.
- Es gibt keinen nachfolgenden Wettbewerb.

#### 4.1. **Offene Hessenmeisterschaft 8-Ball Mixed**

##### 4.1.1. **Allgemeines**

- Spielberechtigt sind alle Damen, Herren und Jugendliche ohne Altersbegrenzung.
- Der Wettbewerb wird als Mixed-Doppel (Spielerin und Spieler) mit Stoßwechsel ausgetragen.
- Der Wettbewerb ist eine Breitensportveranstaltung. Die Spieler müssen keinem Verein angehören,
- Die Spielkleidung ist offen.
- Einzelheiten wie Ausspielziel, Spielsystem usw. werden mit der Ausschreibung bekannt gegeben.

##### 4.1.2. **Spielsystem**

- Gespielt wird je nach Anzahl der Meldungen im Gruppensystem oder im Doppel-KO System.
- Gespielt wird in der Disziplin 8-Ball Mixed Winnerbreak auf 4 Gewinnspiele.

## **4.2. Offene Hessenmeisterschaft 8-Ball und 9-Ball Doppel**

### **4.2.1. Allgemeines**

- Spielberechtigt sind alle Damen, Herren und Jugendliche ohne Altersbegrenzung. Der Wettbewerb wird als Doppel mit Stoßwechsel ausgetragen.
- Einzelheiten wie Ausspielziele, Spielsystem werden mit der Ausschreibung bekannt gegeben.
- Der Wettbewerb ist eine Breitensportveranstaltung. Die Sportler müssen keinem Verein angehören.
- Die Spielkleidung ist offen.

### **4.2.2. Spielsystem**

- Gespielt wird im Doppel-KO System bis Halbfinale. Platz 3 und 4 werden ausgespielt.
- Bei weniger als 8 Teilnehmern wird im Modus Jeder gegen Jeden gespielt. Gespielt wird in der Disziplin 8-Ball Doppel Winnerbreak auf 4 Gewinnspiele.
- Das Teilnehmerfeld wird auf 32 Teams begrenzt.

## **4.3. Offene Hessenmeisterschaft der Sportler mit Handicap**

### **4.3.1. Allgemeines**

- Spielberechtigt sind alle Damen, Herren und Jugendliche ohne Altersbegrenzung mit einem 50%tigen Handicap.
- Einzelheiten wie Ausspielziele, Spielsystem werden mit der Ausschreibung bekannt gegeben.
- Der Wettbewerb ist eine Breitensportveranstaltung. Die Sportler müssen keinem Verein angehören.
- Die Spielkleidung ist offen.

## **5. Sportförderpreis**

Alle Sportler (beim HPBV aktiv gemeldet), die das Viertelfinale einer Einzeldisziplin bei einer Deutschen oder internationalen Meisterschaft (EM, WM, World Games) erreichen, erhalten auf Antrag einen Sportförderpreis in Höhe von 100,- Euro.

## **6. Schlusssatz**

- (1) Aufgrund besonderer Umstände und Situationen kann das Sportprogramm jederzeit angepasst werden.
- (2) Änderungen der Spielsysteme und Ausspielziele können aufgrund besonderer Situationen jederzeit, spätestens vor Beginn des jeweiligen Turnieres durch den Ressortleiter oder den Vizepräsidenten Sport erfolgen.
- (3) Dem HPBV ist es jederzeit erlaubt Turniere wegen zu geringer Teilnehmerzahl abzusagen.
- (4) Das Sportprogramm ist eine Ergänzung der STO des HPBV. Sollten sich Vorschriften widersprechen, so gelten die der STO.